

SCHRIFTLICHE ANFRAGE

Urheber Guido Walker, CVPO, Alex Schwestermann, CSPO,
Philipp Matthias Bregy, CVPO, und Urs Kuonen, CVPO

Gegenstand Bekennt sich der Staatsrat zum Autoverlad Brig-
Iselle und zu den Oberwalliser Arbeitsplätzen im Bahnhof Brig?

Datum 12.11.2015

Nummer 32

Auf der Webseite des Kantons Wallis ist der Werdegang des erfolgreichen Autoverlads am Simplon (Brig-Iselle) seit 2005 beschrieben und die Wichtigkeit für das Oberwallis und das gesamte Wallis unterstrichen. Es fehlen zwar auf der Webseite die Angaben der Verkehrsentwicklung seit 2008, aber gemäss den Meldungen in der Presse und den offiziellen Informationen des Kantons Wallis, ist die Entwicklung seither sehr positiv ausgefallen, was sehr erfreulich ist.

Die Einführung des durchgehenden 90-Minuten Taktes ab Fahrplanwechsel 2015/16 im Dezember freut uns. Auch wenn damit die letzten Fahrten nachts eingebüsst werden, wird es sicher wieder eine weitere Steigerung der Frequenzen und eine höhere Attraktivität bedeuten. Eine effektive Steigerung wird aber nur machbar sein, wenn die 90-Minuten-Frequenz auf 60 erhöht wird.

Die Machbarkeitsstudie zur Anschaffung eines 2. Autoverlad-Pendelzugs wurde seinerzeit im Auftrag des Staatsrats von der SBB erstellt. Dieser Bericht ermöglichte dem Staatsrat am 05.09.2007 an der Option festzuhalten, die Anschaffung eines neuen Niederflur-Zuges mit optimiertem Überdach für die Beförderung von Fahrzeugen mit grösserem Lichtraumprofil für Kleinbusse und Kleinlastwagen zu studieren. Dieses Projekt war Gegenstand einer Botschaft und eines Beschlusses, die am 11.11.2008 durch den Grossen Rat einstimmig genehmigt worden sind. Der neue Zug sollte dann im Jahre 2011 in Betrieb genommen werden. Leider ist es bisher nicht dazu gekommen und trotz des klaren Willens des Parlamentes sind immer wieder Verzögerungen aufgetreten, welche das Vorhaben blockiert haben. Diese seit über 8 Jahren verschleppte Investition ist sehr unvorteilhaft für den Autoverladeverkehr, insbesondere für den Tourismus im grenzüberschreitenden Verkehr. Damit wird auch die Weiterentwicklung dieses wichtigen Verkehrs-Segementes verunmöglicht.

Wir bedauern, dass die Weiterentwicklung des Autoverlads vom Staatsrat nicht mit Nachdruck gefördert wird und damit Arbeitsplätze im Oberwallis mit der öffentlichen Ausschreibung in den Jahren 2016/17 gefährdet. Das Szenario, dass wegen einer fehlenden zweiten Zugskomposition die Vergabe an die BLS erfolgen könnte, beunruhigt sehr und würde im Bahnhof Brig zwischen 35-50 Stellen betreffen. Dies ist besonders schlimm, wenn man bedenkt, dass in den Monaten Oktober-Dezember 2015 im Bahnhof Brig etwa 55-60 von 680 Arbeitsplätzen abgebaut werden (Stellwerkersatz -37, Aufhebung Verkaufsregion/Reisebüro -10, Verpendelung IR GE-BR -10).

Schlussfolgerung

Die Zeit ist nun gekommen, dass der Staatsrat Position bezieht und um klare Antworten gebeten wird:

Steht der Staatsrat nach wie vor für den Ausbau des Autoverlads Simplon und der Anschaffung einer zweiten Autoverlade-Komposition, um in Brig um den beschlossenen 60 Min.-Takt einzuführen?

Wie sieht der Zeitplan aus für den Ausbau der Zufahrt und der Neugestaltung des für den 60' Minuten Takt nötigen erweiterten Stauraum inkl. Auf- und Abfahrt sowie der Verkehrsführung beim Autoverlad Brig?

Erkennt der Staatsrat, dass die Arbeitsplätze am Bahnhof Brig wichtig sind für das Oberwallis und eine Vergabe an die BLS einen weiteren Arbeitsplatz Abbau und Verlust von Steuereinnahmen bewirken?

Erkennt der Staatsrat die Bedeutung der weiteren Projekte wie der Erweiterung der Serviceanlage Depot Brig und Ausbau des Regionalverkehrs Brig-Domodossola, sowie des Autoverlads für die Weiterentwicklung des Verkehrsknotenpunktes Brig?

Was unternimmt der Staatsrat, um am Standort Brig eine Kompensation der 2015 abgebauten 55-60 Stellen zu erwirken und um bestehende Arbeitsplätze zu erhalten bzw. neue Arbeitsplätze zu schaffen (Serviceanlage Brig, Regionalverkehr Brig-Domodossola und Autoverlad)?